

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Vereinigung der hauptamtlichen
Bürgermeister und Landräte Schleswig-Holstein e.V.
am 11. September 2019, 10.05 bis 12.10 Uhr,
im Tagungsraum der Firma XXXLutz Dodenhof in Kaltenkirchen**

Anwesende:

Lt. anliegender Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende, Bürgermeisterin Heike Döpke
2. Grußworte
3. Geschäftsführer Dr. Sönke Schulz Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
„Kommunen seit Jahren unterfinanziert - Impulsreferat zur beabsichtigten Änderung des FAG unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landesverfassungsgerichts und der Konsequenzen aus dem aktuellen FAG-Gutachten zur Finanzausstattung der Kommunen“ - Aussprache
4. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 12. Sept. 2018
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Aufnahme der Amtsdirektor*innen als Mitglieder in die VHBL entsprechend dem Antrag aus der Mitgliederversammlung 2018 - Diskussion pro / contra und Beschlussfassung
7. Kassenbericht 2018, Bürgermeisterin a.D. Anja Radtke
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Haushalt 2020 gem. beiliegendem Entwurf
11. Wahlen Vorstand u. Kassenprüfer:
 - 11.1 Vorsitzende/r
 - 11.2 Stellv. Vorsitzende/r
 - 11.3 Zwei Beisitzer/innen
 - 11.4 Schatzmeister/in
 - 11.5 Schriftführer/in
 - 11.6 Zwei Kassenprüfer/innen
12. Anträge
13. Personalangelegenheiten
14. Verschiedenes

1. Begrüßung durch die Vorsitzende, Bürgermeisterin Heike Döpke

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Döpke, eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die vorstehende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Sie begrüßt besonders die Vertretung des gastgebenden Unternehmens XXXLutz/Dodenhof und bedankt sich für die abermalige Gelegenheit, in dem Tagungsraum die Mitgliederversammlung durchführen zu können. Namentlich werden ferner als Referent Herr Dr. Schulz, Geschäftsführer des Schleswig-

Holsteinischen Landkreistages, der Bürgervorsteher der Stadt Kaltenkirchen, Herr Scheiwe, sowie die Vertreter/innen der Landtagsfraktionen begrüßt, die im Anschluss noch das Wort ergreifen werden. Entschuldigt hat sich der SSW-Fraktionsvorsitzende, Herr Harms. Im Anschluss erhalten neue Vereinsmitglieder und erstmalige Besucher/innen der Mitgliederversammlung Gelegenheit, sich dem Plenum vorzustellen.

In Gedenken an den am 08.05.2019 verstorbenen Bürgermeister a.D und das Vereinsmitglied Thomas Maßmann (Marne) erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

2. Grußworte

Frau Lensch und Herr Gebauer überbringen die Grüße des Unternehmens XXXLutz/Dodenhof und von Herrn Dodenhof persönlich. Man sei auch nach der teilweisen Umfirmierung gern Gastgeber der Vereinigung und stünde dafür auch in den kommenden Jahren zur Verfügung.

Herr Bürgervorsteher Scheiwe berichtet stolz von der Entwicklung seiner Stadt, die nunmehr die Einwohnerzahl von 22.881 erreicht habe. Der städtische Haushalt habe ein Volumen von 50 Mio. Euro, ca. ein Fünftel sei für Investitionen vorgesehen. Etwa 15 Mio. Euro Einnahmen werden aus der Gewerbesteuer erzielt. Die Hebesätze betragen 380 (Gewerbesteuer) und 315 (Grundsteuer A/B). Wichtige Investitionen stünden im Rahmen der Sportstättenentwicklung, der Kanalisation, dem Straßenbau, der ärztlichen Versorgung, dem Wohnungsbau und der Umsetzung des Rad-/Verkehrskonzepts an.

Bevor die anwesenden Mitglieder des schleswig-holsteinischen Landtags das Wort ergreifen, berichtet die Vorsitzende kurz von den Aktivitäten des Vorstandes zur Besoldung der kommunalen Wahlbeamt/inn/en und dankt den Vertreter/inne/n für die Gespräche und den gemeinsamen, konstruktiven Workshop. Sie ermutigt die Gäste, in den Grußworten auf den Beratungsstand einzugehen.

Für die CDU-Fraktion benennt Herr Abgeordneter Hans Hinrich Neve die aktuellen Themen Wohnungsbau/Landbauordnung sowie die Neuregelung der Kindertagesstättenfinanzierung. Alle Kinder müssten das Recht auf gleiche Startchance haben. Die CDU setze ferner auf eine mit den Kommunen einvernehmliche Neuregelung des FAG. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Direktwahlen sieht Herr Neve die Berechtigung für eine Hervorhebung bei der Besoldung. Die im Landtag vertretenen demokratischen Parteien arbeiteten an einem gemeinsamen Lösungsvorschlag.

Herr Abgeordneter Dr. Kai Dolgner knüpft daran für die SPD-Fraktion an und zeigt Verständnis dafür, dass sich die Besonderheiten durch die in den 90er-Jahren eingeführten Direktwahlen, aber auch die spezifischen Aufgabenstellungen in der Besoldung berücksichtigt werden müssten. Dazu gehöre auch die Gestaltung der Rückkehrmöglichkeiten nach Ablauf der Amtszeit und der (geringe) Abstand zur Besoldung von Fachdienstleitungen. Herr Dolgner sieht ferner Regelungsbedarf im Hinblick auf die hauptamtlichen Bürgermeister/innen in kleinen Städten und Gemeinden, insbesondere solche, die nicht die Aufgabe der Verwaltungsleitung

hätten. Wenn die CDU eine Neuregelung wolle, gelte der Satz „jetzt oder nie“. Er gehe aber davon aus, dass die kommunale Seite nicht das „K-Wort“ (Entlastungsforderung nach dem Konnexitätsprinzip) aussprechen wird. Abschließend fordert Herr Dolgner die Anwesenden auf, sich derzeit diskutierten Parameter der FAG-Novelle „genau anzusehen“.

Die Vorsitzende ergreift kurz das Wort und sichert zu, dass sich jedenfalls die Vereinigung nicht auf das „K-Wort“ berufen werde.

Frau Eka von Kalben, Vorsitzende der Landtagsfraktion von Bündnis '90 / Die Grünen, bezieht sich auf ihre Vorredner und lobt die Vereinigung für die ebenfalls angestoßene Qualitätsdiskussion. Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke oder z.B. die Bedrohung von kommunalen Vertreter/innen in Boostedt mahnen zum Respekt gegenüber allen Verantwortlichen gerade auch in herausgehobenen Positionen. Frau von Kalben beklagt, dass die finanzielle Decke für die gleichzeitigen Baustellen FAG und Kindertagesstättenfinanzierung sehr klein sein. Man habe durch die von Herrn Bürgermeister Keller aus Ratekau in diesem Zusammenhang gegebenen Hinweise Änderungen an den Berechnungen des Landes vornehmen können. Sie ermutigt die Anwesenden, sich ebenfalls direkt mit Hinweisen zu beteiligen. Abschließend geht Frau von Kalben noch auf die Themen Fachkräftemangel und die Klimadebatte ein, in der die kommunale Ebene schon weiter vorangekommen sei, als beim Land selbst.

Für die FDP-Fraktion stimmt Herr Abgeordneter Stephan Holowaty ebenfalls der Zielrichtung der Vorredner zur Anpassung der Besoldung zu. Gemeinsam werde man zu einer für alle akzeptablen Lösung kommen. Die Rahmenbedingungen für Bürgermeister/innen dürften nicht nach „Großwetterlage“ entschieden werden. Seine beachtliche Anreisezeit von 21 Minuten von Henstedt-Ulzburg nach Kaltenkirchen erinnere an Handlungsbedarfe bei der öffentlichen Infrastruktur. Ferner setze er sich für eine bedarfsgerechte Neufassung des FAG ein.

3. Geschäftsführer Dr. Sönke Schulz Schleswig-Holsteinischer Landkreistag „Kommunen seit Jahren unterfinanziert - Impulsreferat zur beabsichtigten Änderung des FAG unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landesverfassungsgerichts und der Konsequenzen aus dem aktuellen FAG- Gutachten zur Finanzausstattung der Kommunen“ - Aussprache

Stichworte und Zahlen zum Vortrag von Herrn Dr. Schulz sind in Form seiner Power Point Präsentation dem Protokoll beigefügt. Der Referent begründet damit auch seinen Eindruck, die Landesregierung habe finanzpolitisch „kalte Füße“ bekommen, so dass sich die aktuellen Zahlen aus kommunaler Sicht verschlechtert hätten. An der Aussprache beteiligen sich u.a. Herr Landrat Dr. Görtz, Frau von Kalben und Herr Dr. Dolgner. Angesprochen werden Argumente zur Aufgabenkritik („Aufgaben mit Preisschildern“) und die ggf. zu lange Revisionsfrist (besser nach einem Jahr anstelle von vier Jahren zur Vermeidung eines „Klippeneffekts“).

4. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 12. Sept. 2018

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende erinnert an die Veranstaltungen und politischen Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres und bedankt sich für die Zusammenarbeit. Im Einzelnen wird auf die Anlage zum Protokoll verwiesen. Ein besonderer Dank von Frau Bürgermeisterin Döpke gilt bereits an dieser Stelle dem demnächst scheidenden ehrenamtlichen Geschäftsführer, Bürgermeister a.D. Horst Striebach.

6. Aufnahme der Amtsdirektor/innen als Mitglieder in die VHBL entsprechend dem Antrag aus der Mitgliederversammlung 2018 - Diskussion pro / contra und Beschlussfassung

In der Einleitung durch den Vorstand wird auf die kontroverse Diskussion in früheren Versammlungen bzw. der letzten Damper Werkstatt und auf die Rechtslage verwiesen, dass der gegenwärtige Wortlaut der Satzung die Aufnahme von Amtsdirektor/innen in die Vereinigung ermögliche. Thematisch führt Herr Detlef Brüggemann, Bürgermeister a.D. und Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Pinnau, nochmals in das Thema und die seiner Meinung nach bestehende Vergleichbarkeit zur Stellung der hauptamtlichen Bürgermeister/innen, vor allem aber der Landräte/innen und gewählten Dezernent/innen ein. Dem pflichtet in der Aussprache Herr Bürgermeister a.D. Bigott bei. Frau Bürgermeisterin Küchenhof und Herr Bürgermeister Schulze sprechen sich strikt gegen die Aufnahme aus.

In der anschließenden offenen Abstimmung spricht sich die Mitgliederversammlung mit 8 Ja-Stimmen, 21-Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gegen die Aufnahme von Amtsdirektor/innen aus. Für den Vorstand wird daher die Erklärung abgegeben, dass der Vorstand evtl. noch erfolgende entsprechende Aufnahmeanträge abschlägig entscheiden und zur Mitgliederversammlung im kommenden Jahr einen Satzungsänderungsantrag vorlegen wird, der zu einer Klarstellung im Sinne des soeben gefassten Beschlusses führen soll.

7. Kassenbericht 2018

Frau Bürgermeisterin a.D. Radtke trägt als Schatzmeisterin die mit der Einladung übersandten Zahlen vor. Das Konto der VHBL wird seit 2016 digital geführt, so dass die Berichterstattungen aus dem Programm entwickelt werden. Die Zahl der Mitglieder am 01. Januar 2018 betrug 124 Personen. (Veränderung zum Januar 2017: plus 5 Mitglieder). Im laufenden Jahr waren 5 Austritte und 6 Neuzugänge zu verzeichnen, so dass die Zahl der Mitglieder zum Jahresende 125 betrug. Einnahmen für 2018 waren Mitgliedsbeiträge und Zinseinnahmen auf dem Sparbuch. Den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 6.500,00 € standen Ausgaben in Höhe von 5.093,30 € gegenüber, so dass wir einen Überschuss in 2018 über 1.406,70 € erzielt haben. Mit dem Überschuss aus dem Vorjahr in Höhe von 4.483,79 € ergab sich ein

neuer Jahresüberschuss in Höhe von 5.890,49 €, der auf das neue Jahr 2019 vorgetragen wurde. Der Rücklagenbestand auf dem Sparbuch betrug 2.550,26 € zum 31.12.2018. Nachfragen erfolgen nicht.

8. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Jahr 2018 erfolgte am 25. Februar 2019 durch Bürgermeister a.D. Uwe Meister und Bürgermeister Michael Stremmlau im Rathaus Schwentental. Da sich Beanstandungen oder Unstimmigkeiten nicht ergeben haben, wird die Entlastung des Vorstandes einschl. der Schatzmeisterin beantragt.

9. Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes nehmen an der Abstimmung nicht teil. Die Entlastung wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig erteilt.

10. Haushalt 2020

Die Schatzmeisterin bezieht sich auf den übersandten Entwurf. Die Ansätze für 2020 orientieren sich mit zwei Änderungen an den Einnahmen und Ausgaben der Vorjahre. Die Vereinigung wird in der Geschäftsführung durch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Büro der Stadt Heide unterstützt. Deren Aufwandsentschädigung ist erstmals in diesem Jahr von 20 € auf 30 € im Monat erhöht worden, was Mehrkosten in Höhe von 240 € verursacht. Außerdem erhebt die Stadt Heide seit Anfang dieses Jahres Bürokosten für Porto, Umschläge und Papier, was mit 150 € geschätzt wird. Rd. 40 Mitglieder wünschen immer noch eine Zustellung der Unterlagen per Post. Demnach wurden die Geschäftsausgaben von 580 € auf 970 € erhöht. Ebenfalls erhöht wurden die Sonderveranstaltungen um 1.500 € von 4.000 € auf 5.500 €. Es wird immer schwieriger, gute und interessante Referenten für unsere Veranstaltungen zu bekommen. Mit dem höheren Budget können wir für unsere Mitglieder interessantere Vorträge planen. Hinzu kommt, dass die Kosten für Dampf nach der Renovierung in diesem Jahr ab 2020 ebenfalls erhöht werden. Durch die Rücklage auf dem Sparbuch in Höhe von rd. 2.500 € und den erwirtschafteten Überschuss rd. 5.800 € würden diese höheren Ausgaben für die nächsten vier Jahre in jedem Fall gedeckt sein und die Mitgliedsbeiträge würden zeitnah im Sinne der Satzung verwendet. Nachfragen aus der Mitgliederversammlung erfolgen nicht. Die Versammlung stimmt dem Haushaltsentwurf einstimmig zu.

11. Wahlen Vorstand u. Kassenprüfer:

11.1 Vorsitzende/r

Mit Zustimmung der Anwesenden übernimmt der stellvertretende Vorsitzende, Herr Landrat Stolz, die Versammlungsleitung. Er schlägt im Namen des Vorstandes Frau Bürgermeisterin Heike Döpke zur Wiederwahl als Vorsitzende vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Frau Bürgermeisterin Döpke erklärt sich zur Kandidatur bereit. Sie wird in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung

und ohne Nein-Stimmen einstimmig erneut zur Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Anschließend übernimmt die wiedergewählte Vorsitzende erneut die Leitung der Mitgliederversammlung.

11.2 Stellv. Vorsitzende/r

Zu Beginn des Tagesordnungspunkts erklärt Herr Landrat Stolz, dass er wegen der bevorstehenden Wahl zum neuen Verbandsvorsteher und Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein innerhalb der Vorstandsarbeit der Vereinigung „kürzer treten“ und deshalb nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender kandidieren wolle. Die Vorsitzende schlägt für den Vorstand den bisherigen Beisitzer, Herrn Landrat Dr. Henning Görtz, vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Herr Dr. Görtz erklärt sich zur Kandidatur bereit. Er wird in offener Abstimmung ohne Nein-Stimmen und Enthaltungen einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

11.3 Zwei Beisitzer/innen

Die Vorsitzende schlägt die bisherige Beisitzerin, Frau Bürgermeisterin Manja Biel, und den bisherigen Schriftführer, Herrn Bürgermeister a.D. Hans-Jürgen Kütbach, als Beisitzer/in vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Die Vorsitzende stellt das Einverständnis der Mitgliederversammlung mit einer Abstimmung in einem einzigen Wahlgang fest. Beide Vorgeschlagenen erklären sich zur Kandidatur bereit. Sie werden in offener Abstimmung bei einer Enthaltung und ohne Nein-Stimmen einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und nehmen beide die Wahl an.

11.4 Schatzmeister/in

Die Vorsitzende schlägt die Bürgermeisterin a.D. Anja Radtke, die bisherige Schatzmeisterin, zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Frau Bürgermeisterin a.D. Radtke erklärt sich zur Kandidatur bereit. Sie wird in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung und ohne Nein-Stimmen einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt und nimmt die Wahl an.

11.5 Schriftführer/in

Die Vorsitzende schlägt Herrn Landrat Oliver Stolz, den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, zur Wahl als Schriftführer vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Herr Landrat Stolz erklärt sich zur Kandidatur bereit. Er wird in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung und ohne Nein-Stimmen einstimmig zum Schriftführer gewählt und nimmt die Wahl an.

11.6 Zwei Kassenprüfer/innen

Herr Bürgermeister a.D. Uwe Meister hat sich im Vorwege zur weiteren Tätigkeit und Annahme einer Wahl als Kassenprüfer bereiterklärt, sollte er wiedergewählt werden. Aus der Versammlung erklärt sich Herr Bürgermeister a.D. Rüdiger Blaschke ebenfalls zu einer Kandidatur bereit. Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen nicht. Die Vorsitzende stellt das Einverständnis der Mitgliederversammlung mit einer Abstimmung in einem einzigen Wahlgang fest. Beide Vorgeschlagenen werden in offener Abstimmung ohne Nein-Stimmen und Enthaltungen einstimmig zu Kassenprüfern gewählt. Auch Herr Bürgermeister a.D. Blaschke nimmt die Wahl an.

12. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13. Personalangelegenheiten

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass Herr Bürgermeister a.D. Striebich demnächst seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer der Vereinigung beenden werde. Frau Bürgermeisterin Döpke nimmt eine Würdigung des Gründungsmitglieds vor und bedankt sich für alle Mitglieder. Im Namen des Vorstandes spricht sie mit einer Urkunde die Ernennung von Herrn Bürgermeister a.D. Striebich zum ersten Ehrenmitglied der Vereinigung aus und überreicht ihm ein Geschenk. Die anwesenden Vereinsmitglieder erheben sich daraufhin zu anhaltendem stehenden Beifall. Mit bewegten Worten bedankt sich der Geschäftsführer für die Ehrung und erläutert, dass ihn vor allem seine gesundheitliche Situation zu der Entscheidung bewogen habe. Er werde vor einem Wechsel aber noch die Damper Werkstattgespräche sowie „Kommune im Wandel“ im November in Heide als Geschäftsführer begleiten.

14. Verschiedenes

Mit einem Aufruf zur Beteiligung an den anstehenden und bereits eingeladenen Veranstaltungen der Vereinigung schließt die Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

Heike Döpke
Vorsitzende

Oliver Stolz
Stellv. Vorsitzender



Hans-Jürgen Kütbach
Protokollführer